

Von den alten Landes-Einwohnern den Wenden sind noch viele übrig. Sie reden noch immer ihre eigene Sprache, und kleiden sich noch immer nach ihrer alten Art. Sie sind stark, muthig, arbeitsam, legen sich aber mehr auf den Ackerbau; dahingegen die Deutschen mehr die Handwerke und Professionen treiben. — Die Wenden haben in der Ober-Lausitz 62. Kirchen, 8. katholische und 54. evangelische, von welchen letztern man 37. im Bauzner und 17. im Görlitzer Kreise findet. —

Die herrschende Religion ist die Evangelisch-Lutherische; es giebt aber auch viele Katholiken. Nirgends siehet man hier den Verfolgungsgeist, vielmehr lauter Duldung und Verträgsamkeit. In Bauzen haben die Katholiken und Lutheraner so gar die Hauptkirche mit einander; wenn der eine Gottesdienst zu Ende gehet, fängt sich der andere an. In Zauernick, einem Dorfe bey Görlitz, ist der Prediger katholisch, und die Gemeinde lutherisch; nichts destoweniger prediget, taufet, trauet und begräbt er, und seine Gemeinde geht blos auswärts zur Kommunion. So gehören auch den Klöstern Marienstern und Marienthal verschiedene lutherische Dörfer, wo sie auch die Predigerstellen zu besetzen haben. — Man findet auch hier Reformirte, und

uban,

Ober-  
urfür-  
auzen

diesem

Der  
lichen  
re ge-  
en be-  
Men-welches  
it mit  
bezahle  
it sich  
bezah-

nd der-

Stän-  
die sich  
lassen,  
was ge-

Von